# Landshuter-HolzfuchS

Newsletter 4 / 2023



Mirskofen, im Dezember 2023

## Holzmarkt im IV. Quartal 2023



Erst Dauerregen und Matschwetter, dann **Schneebruch** und wieder Matschwetter. So kann man die letzten 6 Wochen zusammenfassen. So gut der Regen/Schnee dem Waldboden getan hat, so schlecht ging die Holzarbeit – wohl dem, der gute Rückewege hat!

Mittlerweile zeigen sich auch die im Sommer befallenen **Käferbäume** deutlich – am besten entfernen, bevor die Rinde ganz abgefallen ist.

Irgendwann wird die Witterung aber wieder umschlagen, und dann empfiehlt die WBV folgende Schwerpunkte:

- Käfer- und Schneebruchlöcher großzügig arrondieren, um dem Frühjahrsbefall vorzubeugen. Alle Prognosen sprechen für ein heftiges Käferjahr 2024!
- Dem Untergang geweihte Bestände ernten auch wenn sie eigentlich noch nicht hiebsreif sind!
- Waldbaulich sinnvolle und notwendige Maßnahmen durchführen (Pflege, Durchforstung, Endnutzung)

Aus Erfahrung wissen wir, dass eine zweite Meinung für viele Waldbesitzer ein guter Denkanstoß ist, gerade wenn es um aufgerissene Bestände geht. Nehmen sie daher das kostenlose Beratungsangebot durch unsere WBV-Förster an! Anruf genügt!

#### Holzpreise:

Erfreulicherweise kam es im November zu einem Preisanstieg bei den Fixlängen um 10 € / fm. Aktuell sind die Preise bis Mitte Januar abgesichert, es gibt aber auch schon Signale von Sägerseite, dass eine **Verlängerung bis April** angedacht ist. Dies ist grundsätzlich zu befürworten, da aktuell nur der Export bei den Sägewerken läuft!

### Die Preise gelten bis 15. Januar (bzw. bis die Verträge voll sind)

- Fichte Fixlängen 2b+ BC-Qualität 100 € netto
- Fichte Langholz 2b+ B-Qualität 105 € netto Mengenzusage nur in Rücksprache!
- Alle anderen Sortimente in Rücksprache!

## Schneebruch im Lk. Landshut



Die Schäden durch den Schneebruch sind im Landshut ziemlich unterschiedlich. Manche Bestände hat es kaum erwischt, andere sind völlig hinüber und müssen komplett geräumt werden.

Grundsätzlich hat sich aber das altbekannte Muster gezeigt: Undurchforstete "Stangerlbestände" hat es teilweise so stark erwischt, dass nichts mehr zu retten ist. Die langen, dünnen Pinsel in diesen Beständen hatten keine Chance! Die waldbaulichen Sünden der Vergangenheit wurden hier wieder auf einen Schlag sichtbar!

Nur stabile Einzelbäume und ein lockerer

Kronenschluß bietet einigermaßen Schutz gegen Schneebruch, da der Schnee abgleiten kann.

Solche Schneeereignisse werden sicher seltener werden – aber es gibt sie.

Daher: Durchforstung hilft – nicht nur gegen Schneebruch!

Grundsätzlich dürfte der Schadholzanfall aber überschaubar sein, da primär Brennholz angefallen ist. Wegen der Käfergefahr muß dieses aber trotzdem vor dem Frühjahr beseitigt werden!

## Neues Bundeswaldgesetz in der Ressortabstimmung

Das alte BWaldG umfasst 13 Seiten, das neue wird auf 56 Seiten aufgebläht – wieder ein Beitrag zum Bürokratieabbau! Falls nicht noch grundlegende Änderungen erreicht werden, ist folgendes zu befürchten:

- Die Ökosystemleistungen erhalten mehr Stellenwert als die wirtschaftliche Nutzung
- Die Baumartenwahl soll sich weit überwiegend auf heimische Baumarten beschränken (= 2/3)
- Praxisfremde Beschränkung des Rückegassenabstandes auf 40 m
- Beschränkung von Kahlschlägen auf 0,5 ha. Eine Kronenschlussgrad unter 50 % ist bereits ein Kahlschlag, ebenso eine Räumung über Naturverjüngung unter 3 m.
- Zuwiderhandlungen sollen als Straftatbestände oder Ordnungswidrigkeiten geahndet, z.B. bis zu einem Jahr Freiheitsentzug bei größeren Kahlschlägen.

Die Waldbesitzerverbände in Bund und Land versuchen alles um diese vollkommen praxisfremden Entwürfe auf eine sachliche Grundlage zu stellen. Bitte bearbeiten auch Sie unsere Abgeordneten, damit dieser Gesetz-Entwurf so nicht zum Tragen kommt.

# Weihnachtsgrüße der WBV Landshut

Der Vorstand und das Team der WBV Landshut wünscht allen Mitgliedern frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

Unsere Geschäftsstelle ist vom 22.12.23 bis 8.1.24 geschlossen.

## Maschinenvorführung in Bruckberg erfolgreich abgehalten



Am vergangenen Freitag konnten wir trotz durchwachsenen Wetters die Infoveranstaltung in Bruckberg abhalten. Mehr als 60 Waldbesitzer der waren Einladung gefolgt. In zwei Gruppen aufgeteilt ging es in den ca. 30-jährigen Bestand. Bernd Scholz zeigte die Strategie beim Auszeichnen im Laub-Nadelholz, während sein Kollege Michael Stanglmayr die zwei Maschinen auf der Fläche erläuterte. Zu sehen waren ein Harvester Rottne H11 und ein Forstmulcher. Mit ausreichend Sicherheitsabstand konnten beide Maschinen im praktischen

Einsatz verfolgt werden. Themen wie das Auszeichnen, Sortimentsaushaltung, Holzablage und die Nachhiebsbehandlung der Rückegassen wurden erläutert und diskutiert. Die Vorteile der maschinellen Holzernte waren sofort ersichtlich, was auch bei der Aufarbeitung der aktuellen Schneebruchschäden eine wesentliche Rolle in Punkto Arbeitssicherheit spielt. Abschließend wurde im Gasthaus Oberhauser die Hiebskalkulation erläutert. Ein Dank geht an alle Teilnehmer und an das Forstunternehmen Huber aus Bruckberg.



Impressum:

Herausgeber: Waldbesitzervereinigung Lkrs. Landshut w.V. Verantwortlich: 1. Vorsitzender Ludwig Huber, Ergolding

Redaktion: Markus Bauer, WBV Landshut w.V., Obere Sendlbachstr. 9, 84051 Essenbach